



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

Dokumentation

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

Dokumentation

Nach der Entscheidung, die Dokumentation von Videoproduktionen und Videoaufzeichnungen künftig mit Hilfe eines EDV-gestützten Systems durchzuführen, wurde zu Beginn des Studienjahres mit den Vorbereitungen hierzu begonnen. Da eine schnelle und reibungslose Umstellung auf das neue System mit dem vorhandenen Personal nicht durchzuführen war, konnte das AVMZ eine ABM-Stelle für 2 Jahre einwerben und besetzen (Frau Sommer).

Im September 1988 begann Frau Sommer, zunächst noch handschriftlich auf Karteikarten vorbereitend, mit der Erfassung von Titelaufnahmen nach den Kriterien des in Siegen bereits erfolgreich eingeführten Systems MEDIAS (Medien-Dokumentations-Information- und Ausleihverwaltungs-System). Anfang 1989 konnte nach der Installation des Dokumentationssystem (Investitionsvolumen 35.000 DM hard- und software mit 5 Terminals und einem Drucker) die Eingabe beginnen. Im März 1989 wurde die Dokumentationsstelle im Raum H1.327 eingerichtet und mit einem Terminal sowie einem Drucker ausgestattet.

Nunmehr konnte auch die Dokumentarin, Frau Nonnemann, mit der Eingabe von Daten in das System beginnen. Zunächst wurden nur die Kurztitelangaben aus dem alten Katalogsystem entnommen, um zu erreichen, daß möglichst schnell in allen Nutzerbereichen des AVMZ auf die konventionellen Katalogkarten verzichtet werden konnte.

Im Juni 1989 wurde auch die Videothek mit einem Terminal ausgerüstet, so daß die konventionelle Dokumentation überflüssig wurde.

Zur Zeit arbeiten die beiden Mitarbeiterinnen, unterstützt durch studentische Hilfskräfte, an der umfangreichen Informationserfassung:

- Dokumentation der Videoproduktionen und Videoaufzeichnungen mit allen für künftige Recheren erforderlichen Angaben
- inhaltliche Erschließung und Auswertung der Dokumentationen mit dem Ziel, die darin enthaltenen Wissensstoffe für andere fachlich nutzbar zu machen, d. h., Inhaltsbeschreibungen - Abstracts - zu erstellen und zu verschlagworten.

Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, umfangreiche Informationsrecherchen (z.B. nach Titeln, Inhalten, Stichwortbeschreibungen, Schlagwörtern, Regisseuren, Autoren, Fach- und Sachgebieten etc) durchzuführen und sachgerechte Auskünfte zu erteilen. Darüber hinaus können sowohl Listen wie auch Einzeltitelausdrucke für die Nutzer erstellt werden.

Insbesondere für den Bereich der Videothek stellt das System und die damit verbundenen Recherchemöglichkeiten eine erhebliche Arbeitserleichterung dar. Bei dem großen Nutzeransturm während der Vorlesungszeit wird es dem einzigen Mitarbeiter in diesem Bereich, Herrn Schmidt, ermöglicht, schneller und gezielter als bisher die oft ungenauen Angaben der Nutzer zu konkretisieren und die gewünschten Filme zur Verfügung zu stellen. Noch Ende 1989 wird ein zusätzliches Nutzerterminal in der Videothek angeschlossen werden, um den Nutzern eigene Recherchen zu ermöglichen.

Bis jetzt wurden etwa 4.800 Titel in dem System erfaßt, von denen bisher 1.500 Titel vollinhaltlich erschlossen sind.

Da die oben beschriebene ausführliche Erfassung der Filmmaterialien sehr zeitaufwendig ist, und die AB-Maßnahme im August 1990 ausläuft, muß gewährleistet sein, daß auch nach diesem Datum die Dokumentation weiterhin personell verstärkt wird. Nur so kann der Altbestand als auch die gestiegene Zahl der neuen Aufzeichnungen vollständig erfaßt werden.

Da es sich bei einem nicht unerheblichen Teil der Aufzeichnungen um fremdsprachliche Originalfassungen handelt, deren exakte inhaltliche Erschließung genaue Kenntnisse der jeweiligen Sprache voraussetzen, ist das AVMZ bei diesen Dokumenten auf die zusätzliche Mithilfe der beauftragenden Nutzer angewiesen.

Die ständig wachsende Zahl der AV-Produktionen außerhalb der Universität im Bereich der Wirtschaft, der Verbände usw. erschwert die Übersicht und dadurch den Zugriff auf die zum Teil auch für die Lehre geeigneten ausgezeichneten Medien. Im AVMZ soll daher auf Vorschlag der AVMZ-Kommission in Kooperation mit

den Fachbereichen eine Dokumentation sämtlicher auf dem Markt vorhandener Medien, besonders aus dem Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften, erstellt und durch ein entsprechendes Projektvorhaben realisiert werden. Herr Richter, Wiss. Mitarbeiter im AVMZ, hat mit den notwendigen Vorarbeiten begonnen. Eine Übernahme der Ergebnisse in die Dokumentation ist geplant, jedoch zur Zeit aus Gründen der Personalkapazität noch nicht durchführbar.